

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Neuaufgabe eines Klassikers

Name: Fat Albert

Hersteller: Schwalbe

Preis: 57,90 Euro

Highlights:

- Mountainbike-Reifen für Vorder- und Hinterrad
- Gerundete Stollenecken für optimale Kraftübertragung
- Tubeless-Easy-Technologie: Umbau ist einfacher und schneller, Dichtmilch ist erforderlich
- Verstärkte Snake-Skin-Seitenwand
- Gummimischungen Trailstar Compound (Front), Pacesar Compound (Rear)
- Für Laufradgrößen 27,5 Zoll und 29 Zoll erhältlich

Hintergrund:

Mountainbike-Reifen müssen viele an sich unvereinbare Forderungen gleichzeitig erfüllen. Sie sollen leicht sein, aber pannensicher. Sie sollen Traktion bieten, aber nicht zu schwer rollen oder zu schnell verschleifen. Sie sollen Dämpfung bieten, aber sich nicht zu träge fahren. Schwalbe bringt 2016 mit dem „Fat Albert“ in den Versionen Front und Rear die Neuaufgabe eines Mountainbike-Klassikers, der mit komplett neu gestaltetem, gerundetem Profil sowie der Differenzierung in Vorder- und Hinterreifen viele dieser Zielkonflikte auflöst. Während am Vorderreifen ein offenes Profil mit starken Schulterstollen und weicher Gummimischung vor allem für Brems- und Querkräfte ausgelegt ist und für Traktion in Kurven sorgt, obliegt es dem etwas härteren Hinterreifen, gute Brems- und Vortriebstraktion auch an Anstiegen mit geringem Rollwiderstand in eins zu bringen. Die Kontaktfläche beider Profile weist sogenannte „Sipes“ auf, die zur Verzahnung mit dem Untergrund beitragen sollen. Der neue Fat Albert ist ab Frühjahr im Fachhandel für 57,90 Euro pro Stück erhältlich.

Kommentar:

„Vorderreifen müssen am Mountainbike andere Dinge leisten als Hinterreifen. Deshalb ist es sinnvoll, beide unterschiedlich zu gestalten.“ (Arne Bischoff, *pressediens-t-fahrrad*)